

Der Winter kann warten!

...oder auch nicht...

Von Shunya

Kapitel 15: Wer hat hier die Oberhand?

Als Tony endlich aufhört mich zu kitzeln, ist mir wenigstens nicht mehr kalt. Ich sehe ihm zu, wie er die Tür zuzieht, in dem er immer noch halb auf mir sitzt und sich zum Fahrersitz herüber beugt und mir so einen guten Blick auf seinen Bauch gibt.

Mein Blick haftet auf der Haut und ich kann mich gerade noch zügeln, ihn dort einfach zu berühren. Trotzdem hätte ich schon irgendwie mal Lust ihn ein bisschen anzugrabschen, auch wenn er mein Todfeind ist.

Das laute Knallen der Tür lässt mich aufschrecken. Was denke ich da nur? Ich bin aber auch ein Trottel! Ich sollte mich lieber an meine Vorsätze halten und auf Abstand gehen.

Tony setzt sich wieder auf mich und schluckend sehe ich zu ihm. Schön blöd, wenn ich jetzt unten liege. Das scheint auch Tony zu merken. Er lächelt mir zu. So ein trügerisches Lächeln, dem man einfach nicht trauen kann!

„Was ist?“, murre ich und sehe griesgrämig zu ihm auf.

Tony zuckt mit den Schultern. „Mir gefällt es hier oben.“

Ich ziehe eine Schnute und sehe zu, wie Tony sich zu mir beugt. „Noch weiter und...“

So viel zu Verwarnungen. Tony ist mal wieder schneller und drückt mir den Mund auf die Lippen. Ich erstarre zur Eissäule und sehe ihn an, ohne auch nur auf seinen Kuss einzugehen. Ich glaube, mit einer Aufblaspuppe hätte er wesentlich mehr Spaß. Vielleicht sollte ich ihm eine schenken?

Eigentlich hat er ja schön weiche Lippen und was er da anstellt, lässt mich schon ein wenig wanken. Vor allem als auch noch seine Hände ins Spiel kommen und er sie unter meine Jacke und meinen Pullover schiebt. Eine Gänsehaut überkommt mich. Seine Hände sind noch ein wenig kühl.

Ich spüre sein ganzes Gewicht auf mir und wie er mit meinen Brustwarzen spielt. Der Kerl hat wohl nicht so viel Milch von seiner Mutter bekommen, wenn er so einen Drang hat an meinen Nippeln zu spielen...

Soll ich auf seinen Kuss eingehen und ihm auf die Zunge beißen? Ich könnte ihm auch woanders weh tun. Grübelnd überlege ich, wie ich diesen Kerl loswerden kann, während er immer noch hingebungsvoll versucht mich zu küssen.

Man muss es ihm ja lassen, er strengt sich wirklich an. Nur kann er mich so einfach nicht überzeugen.

Vielleicht hat er meinen Exfreund so herumgekriegt, aber nicht mit mir!

Ich hebe meine Hand und versuche ihn von mir zu schieben, allerdings rutsche ich mit der Hand weg und lande damit an seinem Schritt. Tony stöhnt wohligh auf und drückt

sich gegen meine Hand.

Na toll! Jetzt haben wir den Salat!

Tony lässt glücklicherweise von meinen Lippen ab und küsst sich meinen Hals entlang. Wirklich schade, dass er so ein Arsch ist, denn das was er da macht, kann er wirklich gut.

Was mache ich denn jetzt? Ich ziehe meine Hand weg und hoffe er hört wenigstens damit auf, doch weit gefehlt, er legt sich ganz auf mich und reibt sich nun an meinem linken Bein.

Der Junge scheint es wirklich nötig zu haben, wie ein läufiger Hund. Gelangweilt lasse ich ihn weitermachen und sehe aus dem Fenster.

Hat schon ein wenig was von einer Massage, irgendwie...